

Mit brainLight-Systemen lässt sich mittels elektronisch erzeugter Licht- und Tonimpulse nachhaltig und tief entspannen. Forschungen belegen nun weitere Wirkungsfelder: Im Experiment wurde die Steigerung kognitiver Leistungen direkt nach einer brainLight-Anwendung nachgewiesen.

Der Diplomand Viktor Wuchrer untersuchte dazu den Einfluss audio-visueller Alphafrequenzen (8-12 Hz) und Betafrequenzen (13-40 Hz) in einem Laborexperiment. Die Frequenzen wurden via LED-Brille und Kopfhörer eines »brainLight-Synchros« induziert.

Randomisiert wurden die Versuchspersonen einer Alpha-, Beta- oder Kontrollgruppe zugeordnet. Bei der Alpha-Gruppe zeigte sich nach der audio-visuellen Stimulation mit einem 10-Hz-Alpha-Programm und bei der Beta-Gruppe nach einem 18-Hz-Treatment ein signifikant höheres Erinnerungsvermögen als bei der Kontrollgruppe, die sich gegenüber dem Vortest kaum verbesserte. Ein deutlich höheres Ergebnis erzielte die Alpha-Gruppe auch beim Konzentrationstest.

Das Wirkprinzip der Frequenz-Folge-Reaktion, das den brainLight-Synchros zugrunde liegt, kann demnach für eine mentale Zustandsregulation und für einen bedingten »lernbereiten Zustand« genutzt werden. Für das aufmerksame Aufbereiten von Lernmaterial und zur Leistungsmotivation eignen sich insbesondere Betafrequenzen (18 Hz); um Informationen zu verarbeiten, sind mittlere Alphafrequenzen mit 10 Hz förderlich.

Weitere Informationen bei: **brainLight** GmbH, Hauptstr. 52 43773 Goldbach,  
[www.brainLight.de](http://www.brainLight.de)

Veröffentlicht in: CO MED Das Fachmagazin für Complementär-Medizin Nr. 08 / 2009